

Vorlage Nr. I/89/2011
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Liegeplatzvergabe Seebäderkaje für einen regelmäßigen Helgolandverkehr hier: Parkraum-, Marketing- und Gebührenordnungskonzept

A Problem

Der Magistrat hat sich in seiner Sitzung vom 2. Februar 2011 mit der Vorlage Nr. I/17/2011 „Liegeplatzvergabe Seebäderkaje für einen regelmäßigen Helgolandverkehr“ befasst, dem Verzicht auf die Erhebung einer Liegegeldgebühr für den Linienverkehr zugestimmt und die BEAN gebeten, ein Gebührenordnungskonzept für die Seebäderkaje vorzulegen.

Zudem hat der Magistrat die BIS gebeten, die Verhandlungen mit der Reederei Cassen Eils zu Ende zu führen, ein gemeinsames Marketingkonzept auszuarbeiten und dieses dem Magistrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Ferner hat der Magistrat die BIS gebeten, mit der STÄPARK ein abgestimmtes Parkraumkonzept zu erarbeiten und dieses ebenfalls dem Magistrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

B Lösung

Die am 21.07.2010 vom Magistrat verabschiedete Neufassung der „Regelung zur Höhe der Entgelte für Schiffseinheiten im Gebiet Neuer Vorhafen sowie Alter/Neuer Hafen“ mit Wirkung vom 01.07.2010 soll mit Wirkung zum 01.01.2011 auch auf die Seebäderkaje und den anliegenden Schwimmponton erweitert werden. Demnach werden Schiffseinheiten auf den Liegeplätzen der Seebäderkaje und am Ponton generell mit 1 € pro Meter und Tag berechnet. Für kürzere Inanspruchnahmen (Saisonverkehr) bzw. Tagesverweildauern werden auf der genannten Basis Pauschalen vereinbart. Für den Helgolanddienst ergibt sich ab dem Jahr 2012 ein saisonales Nutzungsentgelt von 10.000 € pro Reederei und Jahr. Der entsprechende Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen BEAN und BIS ist anzupassen.

Das zwischen der BIS und STÄPARK mit der Grundstückeigentümerin BEAN abgestimmte Parkraumkonzept sieht im Kern die Durchsetzung eines Parkverbotes auf dem Willy-Brandt-Platz sowohl für Reisebusse als auch den Individualverkehr vor. Den Nutzern der Helgolandverbindung stehen Stellplätze im Parkhaus „Havenwelten“ (im Abstand von ca. 300 m von der Ab- bzw. Anlegestelle) zum maximalen Tagestarif von derzeit 6 € zur Verfügung. Mit der maximalen Parkdauer von sechs Stunden ist der Stellplatzbereich vor der Strandhalle und dem Zoo am Meer, der sogenannte „Festplatz“, für Helgolandfahrer nicht geeignet. Die Reederei Cassen Eils hat sich selbst verpflichtet, ihre Fahrgäste auf diesen Umstand hinzuweisen. Das Absetzen von Fahrgästen aus Reisebussen und das entsprechende Be- und Entladen sowie die gewerbliche Versorgung der Schiffseinheiten von Fahrzeugen aus werden auf der Seebäderkaje weiterhin gestattet.

Das zwischen der Reederei Cassen Eils und der BIS abgestimmte Vermarktungskonzept sieht vor, dass die BIS den Verkauf der Tickets an rund 160 Verkaufsstellen in der gesamten Tourismusregion organisiert, vom Land Wursten über Cuxhaven bis hin nach Butjadingen. Der Verkauf erfolgt über das von der BIS Bremerhaven Touristik verwendete Ticketsystem, sodass sich Bremerhavener Angebote aus dem gesamten Leistungsspektrum unkompliziert zu Gesamtpaketen schnüren lassen.

Nach einer ersten Einschätzung der DEHOGA und des IHK-Tourismusausschusses, basierend auf Erfahrungen in der Vergangenheit, wird die Wiederaufnahme des Helgolandverkehrs zu positiven Effekten in der Hotellerie und der Gastronomie der Stadt führen. Vor diesem Hintergrund wird als erstes das Pauschalangebot „Lange Anna“ auf den Markt gebracht, mit dem zwei Hotelübernachtungen, ein Abendessen und ein Eintritt in das Deutsche Auswandererhaus zusammen mit der Tagesfahrt nach Helgoland gebündelt worden sind.

Sämtliche touristischen Vertriebskanäle sind vorbereitet, diverse Absatzwerbeaktivitäten wie Flyer oder Internet sind in Arbeit, ebenso die entsprechende Medienpräsenz und PR.

Die nötigen Informationen zum Start des Dienstes ab dem 20. Mai am Busreisemarkt sind über verschiedene Plattformen und Medien sowohl der Reederei als auch der BIS Bremerhaven Touristik bereits erfolgt. Kombinierte Schiffs-/Flugverbindungen werden demnächst auch über die OLT in Bremerhaven-Luneort abgewickelt. Alle Angebote sind auch online buchbar. Die Haupt-TouristInfo der BIS in der H.-H.-Meier-Straße wird künftig während der Saison statt um 9.30 schon um 8.30 Uhr öffnen, um eine Stunde vor der fahrplanmäßigen Abfahrt des Schiffes Dienstleistungen abzuwickeln.

Mit der Gemeinde Helgoland und der Reederei sind eine gemeinsame PR-Arbeit sowie eine Pressekonferenz anlässlich der Unterschrift der Liegeplatzverträge vor dem 8. April 2011 verabredet worden. Zur Eröffnungsreise der neuen Schiffsverbindung will die Reederei am 20. Mai 2011 einladen.

C Alternativen

Keine.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen (Liegeplatzgebühren und Aufwendungen für die Unterhaltung der Seebäderkaje einschließlich der Pontonanlage) lassen sich noch nicht genau ermitteln.

Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte.

E Beteiligung / Abstimmung

STÄWOG, BEAN, BIS, Hansestadt Bremisches Hafenamts - Der Hafenkapitän, Bürger- und Ordnungsamt, Stadtkämmerei, MK 8.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Geeignet.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt das Parkraumkonzept und die Marketingaktivitäten im Rahmen des regelmäßigen Helgolandverkehrs zur Kenntnis.

Der Magistrat stimmt der Erweiterung der „Regelung zur Höhe der Entgelte für Schiffseinheiten im Gebiet Neuer Vorhafen sowie Alter/Neuer Hafen“ um die Seebäderkaje und den anliegenden Schwimmponton mit Wirkung zum 01.01.2011 zu und bittet die BIS, im Auftrag der BEAN Liegeplatzverträge auf dieser Basis zu schließen.

Der Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen BEAN und BIS ist anzupassen.

Grantz
Oberbürgermeister